

# Mitteilungen des Sekretariats

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich**

Band (Jahr): **1 (1958)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS

Unsere Gesellschaft will eine möglichst große Zahl Verehrer von Thomas Mann *in aller Welt* erfassen. Diese Struktur beschränkt uns auf den schriftlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern. Es sind *keine Mitgliederversammlungen* vorgesehen. An ihre Stelle tritt dieses Blatt, das neben den Vereinsnachrichten Aufsätze in zwangloser Erscheinungsfolge vermittelt.

Daß die Gründung unserer Gesellschaft zeitlich mit der Uebergabe des Nachlasses von Thomas Mann an die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich zusammenfiel, ist nicht zufällig. Wir sehen unser Hauptanliegen in der *Förderung dieses Thomas Mann-Archives*, dessen Bestände durch weitere Ankäufe und Schenkungen vermehrt werden sollen. Das Archiv soll ein Zentrum der *Thomas Mann-Verehrung und -Forschung* werden. Unsere bescheidenen Mittel ermöglichten uns bis heute nur den Ankauf eines wichtigen handschriftlichen Briefes von Thomas Mann vom 19. Januar 1954 an Dr. med. Paul Orłowski, Berlin-Zehlendorf, den wir dem Archiv übergaben. Daneben hat das Archiv selbst aus eigenen Mitteln zahlreiches erworben. Wir richten hier einen *Aufruf an unsere Mitglieder*, Briefe und andere Erinnerungstücke, Originale oder Kopien, uns zu übergeben, damit wir sie dem Archiv zur Verfügung stellen können. Bereits konnten wir zahlreiche Originaldokumente und Photokopien, die uns von Mitgliedern geschenkt wurden, ins Archiv legen.

Umgekehrt sollen unsere Mitglieder laufend Kostproben aus dem reichen Schatz des Archivs erhalten. Herr Dr. Paul Scherrer, Direktor der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und Betreuer des Thomas Mann-Archivs,

war so freundlich, uns eine solche erste Probe zu präsentieren. Sie vermittelt uns neue Einblicke in den Werdegang des «Felix Krull». Wir danken hier Herrn Dr. Scherrer herzlich! Hoffentlich können wir in Zukunft vermehrt durch tatkräftige Unterstützung des Archivs unseren Dank beweisen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle geben Ihnen ein Bild unserer Finanzlage. Unser Hauptanliegen der nächsten Zeit muß sein, größere freiwillige Beiträge zu erhalten. Von verschiedenen Seiten werden wertvolle Stücke angeboten, deren Erwerb für das Archiv von großer Bedeutung wäre.

Andererseits betrachten wir es als einen Akt ausgleichender Gerechtigkeit, wenn wir auf einen *Bezug der Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 1957/58 verzichten* und es beim einen Beitrag für die beiden Jahre 1956 bis 1958 bewenden lassen. Wir tun dies, da nur wenige Mitglieder schon auf unseren ersten Aufruf eintraten. Die Mehrzahl kam im Frühsommer 1957 — kurz vor Ablauf des ersten Vereinsjahres. Außerdem können wir erst heute unseren Mitgliedern eine Gegenleistung bieten.

Um auch *Studenten und Mittelschülern* den Beitritt zu ermöglichen, wurde der Beitrag pro Jahr für diese auf *Fr. 5.—* angesetzt.

Ist es vermessen, wenn wir unsere Mitglieder um eine tatkräftige Unterstützung unserer Ziele bitten? *Werben Sie Mitglieder!*

Wir stellen Ihnen gerne Exemplare dieses Blattes und andere Unterlagen zur Verfügung! Wir danken Ihnen schon heute.

Der Sekretär:  
*sig. Dr. M. Howald*